Die ersten Schulen im Landkreis werden mit Glasfaser versorgt

Nach dem bereits am 19.06.2018 mit dem symbolischen Spatenstich die zweite Stufe des Breitbandausbaus im Landkreis Limburg-Weilburg feierlich begonnen wurde, rollen nunmehr auch die Bagger an. Die Sommerzeit wurde genutzt, um die Detailplanung für den Glasfaserausbau voranzubringen und alle erforderlichen Genehmigungen einzuholen. Der Landkreis Limburg-Weilburg ist in fünf Ausbaugebiete unterteilt im Ausbaugebiet 1 mit der Vorwahl 06431 wurde jetzt auch mit den Bauarbeiten begonnen.

Landrat Manfred Michel machte sich persönlich ein Bild vom Fortschritt der Bauarbeiten an der Lindenschule in Lindenholzhausen. Neben der weiteren Versorgung von

Gewerbegebieten und Siedlungsbereichen sollen im Rahmen der zweiten Ausbaustufe alle Schulen im Landkreis mit Glasfaser angebunden werden. Landrat Michel betonte nochmals, dass leistungsstarke Internetzugänge an Schulen interaktive Lernaktivitäten von Schülern und Lehrern unterstützt werden. Der Medienansatz an den Schulen erhalte eine deutlich bessere Qualität. Die Anbindung mit superschnellen Internetanschlüssen sei eine logische Ergänzung zu dem umfangreichen Schulsanierungsprogramm des Landkreises in dem in den letzten Jahren rund 150 Millionen Euro investiert wurden.

Im Ausbaugebiet 1 werden bereits alle Schulen in der Kreisstadt Limburg an der Lahn und in Runkel-Dehrn (Vorwahlbereich 06431) bis Mai 2019 Glasfaseranschlüsse haben. Projektleiter Lukas Meuth der Telekom erläuterte dem Landrat die Stufenweise Vorgehensweise zum Breitbandausbau. Der Kreiskoordinator Breitband, Martin Rudersdorf ergänzte, dass auch bereits für das Ausbaugebiet 2 (Vorwahlbereich 06471) die zuständigen Bauämter von den

anstehenden Arbeiten informiert worden seien. Auch hier würden in Kürze die Tiefbauarbeiten beginnen.